



Tischrunde Stoisser / Schrott



Tischrunde Schulli / Friedrich



Tischrunde Zöbl

Krokodile küsst man nicht

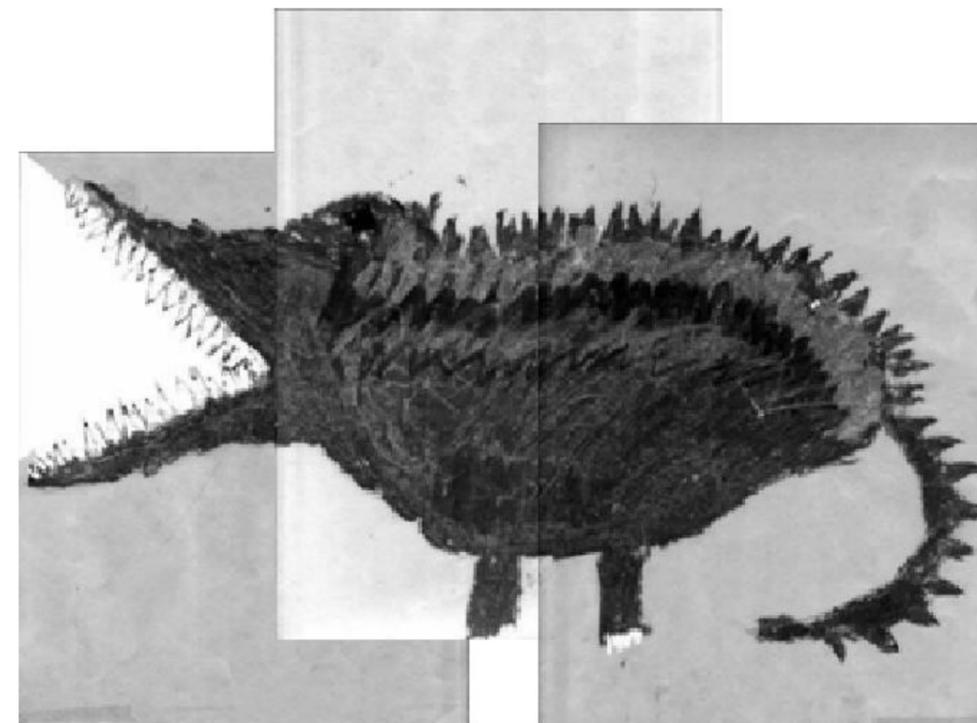
Die Ankündigung für den letzten Gesprächsabend für Paare hat doch bei einigen Menschen Schmunzeln, „Witzeln“ oder Erstaunen bewirkt.

6 Paare haben Mut und Neugierde bewiesen und sind zu einer interessanten und lustigen Gesprächsrunde zusammengekommen. Maria hat tolle „gefährlich grüne“ Cocktails zubereitet, Sonja köstliche Brötchen und Krapfen mitgebracht, und Andrea und Vinzenz haben das Rätsel um die vielen Krokodile im Raum zu lüften versucht. Wir hoffen, dass es für alle ein spannender, vor allem ein humorvoller Abend zu zweit und im Austausch mit anderen Paaren war. Es ist immer wertvoll zu erkennen: „Auch anderen Paaren geht es ähnlich wie uns“, Herausforderungen gibt es in jeder Beziehung, und es tut gut, einfach mit anderen Paaren zu reden, andere Blickwinkel zu hören und miteinander auch einmal zu lachen!

„Krokodile küsst man nicht“

ist der Titel eines Buches des amerikanischen Paartherapeuten Don Ferguson. Er beschreibt darin die Auswirkungen eines menschlichen Gehirnteils, des sog. Reptiliengehirns, auf das menschliche Streitverhalten, speziell in Paarbeziehungen.

Streiten ist das natürlichste auf der Welt, entscheidend ist wie wir miteinander streiten. Wenn wir gekränkt oder wütend sind, wenn wir



uns bedroht oder überfordert fühlen, können wir einerseits bestimmte biologische Reaktionen unseres Körpers beobachten (z.B. erhöhter Puls, muskuläre Anspannung, „Herzrasen“, Magenkrämpfe etc.) sowie Handlungen, die in Richtung Flucht oder Kampf gehen.

Das Reptiliengehirn gibt hier die wesentlichen Impulse. Wie wir Streit in unseren Beziehungen erleben, und wie wir diese „krokodilischen“ Impulse austricksen können, ja positiv und lösungsorientiert miteinander streiten, darum ist es beim letzten Paarabend gegangen.

Das Thema für die nächsten „Abend für Paare“ am 29. Mai wird wieder interessant und vor allem für viele Beziehungen aktuell sein. Zu diesen Abenden möchten wir alle Paare einladen, egal ob jung oder älter, verheiratet oder nicht, erst

kurz oder schon lange ein Paar.

In diesem Jahr wollen wir vier Paarabende (Jänner, März, Mai, September) anbieten, die Termine werden an den Sonntagen davor in der Messe und im Pfarrblatt bekanntgegeben und wir bitten vor allem um ein reges „Weitersagen“!

Die zwei Ehejubiläumsfeste werden wieder im November sein. Die runden Ehejubilare, die in diesem Jahr 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60 und mehr Jahre verheiratet sind, werden persönlich schriftlich eingeladen werden. Wir freuen uns sehr auf diese besonderen Begegnungen!

Weiters wollen wir auf einen kleinen Prospektständer beim Haupteingang der Kirche zum Thema „Beziehungen, Ehe, Familie“ aufmerksam machen, vielleicht können manche

Informationen neue Wege aufzeigen.

Zuletzt noch eine kleine Beziehungsgeschichte aus dem Buch von Don Ferguson:

„Eines Morgens sagt die Frau verstimmt zu ihrem Mann: „Du kennst doch die Petersons von nebenan?“

„Ja, sicher“, antwortet er. „Nette Leute.“

„Jeden Morgen, wenn er zur Arbeit geht“, sagt die Frau weiter, „nimmt er sie zärtlich in den Arm und gibt ihr einen Kuss. Warum tust du das nicht?“

„Das würde ich ja gern“, antwortet er. „Aber so gut kenne ich sie nicht.“

Andrea Schmer-Galunder

PGR-Arbeitskreis für Paare, Ehe und Familie